

Der Amtsantritt Michail Gorbatschows im März 1985: Ein Anfang vom Ende des Kalten Krieges?

Ilse-Dorothee Pautsch /

Institut für Zeitgeschichte, Abteilung Auswärtiges Amt

Am 10. März 1985 starb mit Konstantin Tschernenko der dritte Generalsekretär der KPdSU innerhalb von drei Jahren, nach Leonid Breschnew 1982 und Juri Andropow 1984. Bereits am Tag darauf, dem 11. März, wurde das damals jüngste Mitglied des Politbüros, Michail Gorbatschow, zum Generalsekretär ernannt. Rückblickend erscheint uns dieses Datum als einer der Wendepunkte in der Geschichte des Kalten Krieges – doch wie nahmen die Zeitgenossen Gorbatschow wahr? Die britische Premierministerin Margaret Thatcher äußerte sich am 18. Januar 1985 gegenüber Bundeskanzler Helmut Kohl zwar sehr angetan von dem Auftreten des vielversprechenden Politbüromitglieds, das sie im Dezember 1984 auf ihrem Landsitz in Chequers empfangen hatte. In den Akten des Auswärtigen Amts findet sich ihre Äußerung, bei "Gorbatschow handele es sich um eine attraktive Person. Er sei natürlich und gewinnend. Bei seinen Gesprächen habe er nicht an einem Sprechzettel geklebt", doch entging Thatcher nicht, "daß Gorbatschow in allen innenpolitischen Fragen ideologisch sehr stark geprägt sei. Auf entsprechende Fragen habe er spontan mit ideologischen Formeln geantwortet." ([Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1985](#), S. 64 f).



Auch im Auswärtigen Amt in Bonn reagierte man am 11. März 1985 keineswegs euphorisch. Zwar zeigte man sich zufrieden, daß nun angesichts eines 54-jährigen, offensichtlich gesunden Generalsekretärs mit einer längeren Amtsperiode zu rechnen war, betonte auch durchaus die Weltläufigkeit, die sich dieser bei diversen Auslandsreisen erworben habe, hob aber trotzdem den warnenden Zeigefinger: "Gorbatschow hat im Westen viele Vorschußlorbeeren erhalten. Wie vor ihm Andropow geht ihm der Ruf eines potentiellen 'Reformers' voraus. Hier dürfte eine Verwechslung von Stil und Substanz vorliegen" (ebenda, S. 336).

Die Befürchtung, dass das gewinnende Auftreten nur der Tarnung eines ideologischen Hardliners diene, der daher gefährlicher als seine Vorgänger sei, äußerte auch Helmut Kohl gegenüber dem amerikanischen Präsidentenberater Paul Nitze im Oktober 1985: "Man müsse zur Kenntnis nehmen, daß Gorbatschow geschickter sei als seine Vorgänger." Er "habe sich der Fernsehgesellschaft als junger nachdenklicher Politiker mit einer jungen hübschen Frau präsentiert, und manchen Leuten sei er schon als Liberaler erschienen" (ebenda, S. 1416).

Es ist durchaus bezeichnend, dass gerade die "junge hübsche Frau" an der Seite des Generalsekretärs (gemeint ist Gorbatschows Ehefrau Raissa Gorbatschowa, Jg. 1932) als Teil der Tarnung angesehen wurde und daher das Misstrauen verstärkte. So urteilte Margaret Thatcher mit Blick auf Frau Gorbatschow, "bekanntlich seien die charmantesten Kommunisten auch die gefährlichsten" (ebenda, S. 65). Gegenüber Nitze fuhr Kohl fort: "Hier werde deutlich die Nähe von Wunschtraum und



politischer Realität. Man dürfe die Möglichkeit der politischen Verführung nicht vergessen" (ebenda, S. 1416). Vor diesem Hintergrund wird verständlich, dass die gemeinsame Nennung von Gorbatschow und NS-Propagandaminister Joseph Goebbels (hinsichtlich ihres Verständnisses von PR) im [Newsweek-Interview](#) Helmut Kohls vom Oktober 1986 nicht aus heiterem Himmel kam, sondern auf einer Vorgeschichte des Misstrauens aufbaute. Die durch den "Goebbels-Vergleich" ausgelöste Eiszeit zwischen Bonn und Moskau sollte mehrere Monate dauern und konnte erst durch den Staatsbesuch Bundespräsident von Weizsäcker in der UdSSR im Sommer 1987 beendet werden.

Dr. Ilse-Dorothee Pautsch ist wissenschaftliche Leiterin der Edition "Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland" im [Institut für Zeitgeschichte, Abteilung Auswärtiges Amt](#).

Zitierempfehlung:

Ilse-Dorothee Pautsch, Der Amtsantritt Michail Gorbatschows im März 1985: Ein Anfang vom Ende des Kalten Krieges?, 04.04.2016, <http://www.berlinerkolleg.com/de/blog/der-amtsantritt-michail-gorbatschows-im-maerz-1985-ein-anfang-vom-ende-des-kalten-krieges> (bitte fügen Sie in Klammern das Datum des letzten Aufrufs dieser Seite hinzu).